

Claudia K. (25) ist immer für ihre Tochter Lana (3) da, versorgt das Mädchen rund um die Uhr



Ärztin Dr. Ursula K. wollte sich gegen über BILD nicht äußern

Mutter verklagt Frauenärztin auf 1,3 Millionen Euro

Weil ihre Tochter Lana (3) mit 12 Fingern, 1 Ohr, 3 Nieren und Herzfehler zur Welt kam

Von M. ENGELBERG

Herten – Zärtlich streichelt Claudia K. (25) den Bauch von Töchterchen Lana (3), hält ihre Sauerstoffmaske fest. Das Mädchen benötigt rund um die Uhr Hilfe, kann nicht alleine essen. Flüssigkeit kriegt es über eine Sonde.

Der Grund: Lana hat Trisomie 18, einen angeborenen Gendefekt. Das Mädchen kam mit einem Ohr, drei Nieren, zwölf Fingern und einem schlimmen Herzfehler zur Welt. Doch für die Frauen-

ärztin war Lana bis zum Schluss der Schwangerschaft kerngesund...

Jetzt erhebt die Mutter schwere Vorwürfe gegen die Gynäkologin, hat sie auf 1,3 Millionen Euro Schmerzensgeld verklagt – die höchste jemals in Deutschland geforderte Summe.

Die Mutter zu BILD: „Lana ist unser Wunschkind. Deshalb wollten wir sicher gehen, dass sie gesund ist. Aber die Ärztin sagte nach Ultraschall-Untersuchungen nur, dass wir uns keine Sorgen machen müssten. Sie hat unsere Angs-

te nicht ernst genommen.“

Wenige Tage vor der Geburt gab es plötzlich Komplikationen. Lanas Herztöne waren zu schwach. Die Eltern wurden nervös, gingen zu einem anderen Spezialisten. Lana kam dann per Kaiserschnitt zur Welt.

Und alle waren geschockt! Vater Dennis: „Lana lag im Brutkasten, ich sah, dass sie nur ein Ohr und zwölf Finger hatte. Die Ärztin hat unsere Familie zerstört!“

Weil Lana immer behindert sein wird, soll sie zumindest finanziell gut abgesichert sein.

Ihre Eltern haben Patientenanwalt Stefan Hermann (45, Marl) eingeschaltet. Der Jurist: „Lanas Mutter hat sich auf ihre Ärztin verlassen. Das Mäd-

chen hat einen Anspruch auf Schadensersatz und Schmerzensgeld.“

Die Ärztin wollte sich gegenüber BILD nicht äußern.

Rekord liegt bei 600 000 Euro

Durch einen Beschluss des Oberverwaltungsgerichts Jena (4 U 459/09), wurden einer Mutter 600 000 Euro Schmerzensgeld zugesprochen. Dies ist die bislang höchste Summe für Kinder. Grund dafür: schwerste

geistige und körperliche Behinderungen des Kindes als Folge eines Behandlungsfehlers bei der Geburt. Die Summe von 1,3 Millionen Euro wurde in Deutschland noch nie gezahlt, wäre ein absoluter Rekord.